



## Niederschrift

### 41. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.01.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:54 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold

Frau Dr. Gabriele Herzel

Frau Gudrun Hofmeister

Herr Ralf Jäkel

Herr Rolf Kutzmutz

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 2.7

Frau Birgit Müller

Frau Dr. Sigrid Müller

Herr Dr. Hans-Jürgen

Scharfenberg

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Frau Olga Schummel

anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 3; Teilnahme  
bis 21:50 Uhr

Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.6

##### Fraktion SPD

Herr Pete Heuer

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.6; nicht  
anwesend 19:00 bis 19:20 Uhr

Frau Heike Judacz

Teilnahme bis 19:15 Uhr

Herr Volker Klamke

anwesend ab 15:37 Uhr/TOP 2.8;

Teilnahme bis 19:15 Uhr

Frau Hannelore Knoblich

anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 2.10

Herr Till Meyer

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.2; nicht

anwesend 15:30 bis 16:00 Uhr

Herr Hans-Peter Michalske

Frau Birgit Morgenroth

anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 3

Frau Dr. Manja Orłowski

Herr Dr. Ralf Otto

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.6

Herr Mike Schubert

anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.6

Herr Claus Wartenberg

Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 2.10

Frau Christina Wolf

**Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn  
Herr Horst Heinzel  
Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5  
anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5  
anwesend ab 15:31 Uhr/TOP 2.6/  
Teilnahme bis 20:24 Uhr  
anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5  
anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.5; nicht  
anwesend 15:45 bis 16:45 Uhr

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Herr Martin Kühn  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 4.1

**Fraktion FDP**

Herr Björn Teuteberg  
Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff  
Herr Hannes Püschel  
Herr Arndt Sändig

Teilnahme bis 21:58 Uhr

**Gruppe BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz

nicht anwesend 16:15 bis 16:45 Uhr

Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius  
Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

anwesend ab 16:00 Uhr

**Ortsvorsteher**

Herr Franz Blaser  
Herr Ulf Mohr  
Frau Dr. Carmen Klockow  
Herr Dietmar Bendyk

Teilnahme bis 20:50 Uhr  
Teilnahme bis 21:45 Uhr  
Teilnahme bis 20:50 Uhr  
anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.6;  
Teilnahme bis 18:15 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Herr Rolf Sterzel (i.V. für Herrn Gutschmidt)

**Nicht anwesend sind:**

**Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka	entschuldigt
Herr Peter Kaminski	entschuldigt
Frau Solveig Sudhoff	entschuldigt
Frau Anita Tack	entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Klara Geywitz	entschuldigt
Frau Anke Michalske-Acioglu	entschuldigt

**Fraktion CDU/ANW**

Frau Maike Dencker	entschuldigt
--------------------	--------------

**Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker	entschuldigt
Frau Franziska Schneider	entschuldigt

**Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

**Ortsvorsteher**

Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Hans Becker	entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
  
- 2 Fragestunde
  - 2.1 Brücke des Friedens  
Vorlage: 12/SVV/0014  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
  
  - 2.2 Erweiterung der Siedlung "Am Brunnen"  
Vorlage: 12/SVV/0024  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
  
  - 2.3 Haus Dietz  
Vorlage: 12/SVV/0025  
Stadtverordneter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten

- 2.4 Stand der Auszahlung des einmaligen Zuschusses an den SV Babelsberg 03 e.V.  
Vorlage: 12/SVV/0041  
Stadtverordneter v. d. Osten-Sacken, Fraktion FDP
- 2.5 Ehrenamtspass  
Vorlage: 12/SVV/0048  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Freiwillige Tourismusabgabe  
Vorlage: 12/SVV/0049  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Bürgerdialog im Internet  
Vorlage: 12/SVV/0050  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Dr.-Kurt-Fischer-Straße  
Vorlage: 12/SVV/0060  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.9 Bußgelder wegen Verstoß gegen die Stadtordnung  
Vorlage: 12/SVV/0062  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10 Top-Level-Domain  
Vorlage: 12/SVV/0064  
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Gedenkstätte Lindenstraße  
Vorlage: 12/SVV/0065  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07. Dezember 2011, deren Fortsetzung am 12. Dezember 2011 sowie der außerordentlichen Sitzungen am 19. Dezember 2011 und am 28. Dezember 2011
- 4 Große Anfrage
- 4.1 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0035  
Fraktion DIE LINKE
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

- 6.1 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagestätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)  
Vorlage: 11/SVV/0717  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs und zur Konkretisierung der Planungsziele  
Vorlage: 11/SVV/0856  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.3 Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz  
Vorlage: 11/SVV/0857  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.4 Lärmaktionsplan 2011 für Straßen mit einer Belegung von 8.200 bis 16.400 Kfz/Tag, Haupteisenbahnstrecken > 60.000 Züge/a und Straßenbahnstrecken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0870  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.5 Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich", Teilbereich Ernst-Thälmann-Park (OT Groß Glienicke) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung  
Vorlage: 11/SVV/0871  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.6 Leitlinie Grundstücksverkäufe  
Vorlage: 11/SVV/0889  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 6.7 Beschluss zur Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 133 "Großbeerenstraße" und Nr. 134 "Großbeerenstraße/Ecke Steinstraße" und Änderung der Bebauungspläne Nr. 47 "Geschäfts- und Dienstleistungszentrum Großbeerenstraße", Nr. 89 "Gartenstraße Ost", Nr. 90 "Gewerbegebiet Gartenstraße West" und Nr. 99 "Horstweg-Ost"  
Vorlage: 11/SVV/0909  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0912  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 7 Bericht der Transparenzkommission
- 7.1 Schlussbericht der Transparenzkommission  
Vorlage: 12/SVV/0056  
Geschäftsstelle Transparenzkommission (RPA)  
Einbringung durch die Vorsitzende der Transparenzkommission, Frau Schaefer

- 8 Städtische Beteiligungen
  - 8.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0997  
Fraktion DIE LINKE
  - 8.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 12/SVV/0045  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
  - 8.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 11/SVV/0501  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  - 8.4 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 12/SVV/0021  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
  - 8.5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)  
Vorlage: 12/SVV/0022  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
  - 8.6 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 12/SVV/0023  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
  - 8.7 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH  
Vorlage: 11/SVV/0341  
Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
  - 8.8 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Pro Potsdam GmbH entsandten städtischen Vertreter/innen  
Vorlage: 12/SVV/0052  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  - 8.9 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen  
Vorlage: 11/SVV/0472  
Fraktion Die Andere
  - 8.10 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International  
Vorlage: 11/SVV/0473  
Fraktion Die Andere

- 8.11 Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV  
Vorlage: 11/SVV/0699  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.12 Einsicht in Unterlagen städtischer Unternehmen  
Vorlage: 11/SVV/0700  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 9.1 Maßnahmenpaket für eine stadtteilverträgliche Babelsberger Livenacht  
Vorlage: 10/SVV/0543  
(Gruppe) Die Andere
- 9.2 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe  
Vorlage: 10/SVV/1054  
Fraktion DIE LINKE
- 9.3 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 11/SVV/0435  
Fraktionen FDP, CDU/ANW  
neue Fassung vom 31.05.2011
- 9.4 Bürgerhaushalt weiterentwickeln  
Vorlage: 11/SVV/0800  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.5 Einhaltung der EU-Grenzwerte für CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der künftigen Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen  
Vorlage: 11/SVV/0668  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.6 Zusätzlicher Halt aller Züge des Regionalverkehrs auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci  
Vorlage: 11/SVV/0697  
Fraktion DIE LINKE
- 9.7 Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum  
Vorlage: 11/SVV/0712  
Fraktion Die Andere
- 9.8 Schülerfahrtkosten weiter senken  
Vorlage: 11/SVV/0740  
Fraktion DIE LINKE
- 9.9 Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam  
Vorlage: 11/SVV/0789  
Fraktion CDU/ANW

- 9.10 Bürgerbeteiligung stärken  
Vorlage: 11/SVV/0792  
Fraktion SPD
- 9.11 Sozial gerechte Bodennutzung  
Vorlage: 11/SVV/0796  
Fraktion SPD
- 9.12 Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!  
Vorlage: 11/SVV/0799  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.13 Potsdamer Mitte: Überarbeitung des Bieterverfahrens  
Vorlage: 11/SVV/0862  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.14 Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder  
Vorlage: 11/SVV/0863  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.15 Zeitweilige Errichtung einer LSA am Ausweichstandort der Eisenhart-Schule  
Vorlage: 11/SVV/0865  
Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 9.16 Spielplatz im Karree Yorckstraße  
Vorlage: 11/SVV/0866  
Fraktion SPD
- 9.17 Sanierung Schwimmhalle plus Neubau Kiezbad  
Vorlage: 11/SVV/0914  
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Schwimmhallenmitnutzung LuftschiFFhafen  
Vorlage: 11/SVV/0917  
Fraktion SPD
- 9.19 Geschäftsführung SWP  
Vorlage: 11/SVV/0929  
Fraktion DIE LINKE
- 10 Anträge
- 10.1 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012  
Vorlage: 11/SVV/0981  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 10.2 Beanstandung des Beschlusses 'Straßenreinigungsgebührensatzung 2012'



- 10.2.1 Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
Vorlage: 11/SVV/0681
  
- 10.3 Beanstandung des Beschlusses 'Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße'
  
- 10.3.1 Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße  
Vorlage: 11/SVV/0669
  
- 10.4 Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland  
Vorlage: 11/SVV/0953  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 10.5 Straßenbenennung in 14473 Potsdam - Speicherstadt (Planstraße D)  
Vorlage: 11/SVV/0954  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 10.6 Vermarktung städtischer Liegenschaften  
Vorlage: 11/SVV/0920  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 10.7 Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung  
Vorlage: 11/SVV/0921  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 10.8 Zuschüsse zur Energetischen Stadtsanierung  
Vorlage: 11/SVV/0925  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 10.9 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2012/2013  
Vorlage: 11/SVV/0982  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 10.10 Bebauungsplan Nr. 22 "Sterncenter", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Stern-Center  
Vorlage: 11/SVV/0983  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 10.11 Zügigkeit an der Voltaire Gesamtschule (9)  
Vorlage: 11/SVV/0987  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
  
- 10.12 Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm  
Vorlage: 11/SVV/0993  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

- 10.13 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung  
Vorlage: 11/SVV/0990  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.14 Stadt- und Landesbibliothek  
Vorlage: 11/SVV/0994  
Fraktion DIE LINKE
- 10.15 Bilanz Begleitbeschluss zum Landtagsneubau  
Vorlage: 11/SVV/0995  
Fraktion DIE LINKE
- 10.16 Bericht zum Kuratorium Stiftung Ganisonkirche  
Vorlage: 11/SVV/0996  
Fraktion DIE LINKE
- 10.17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet  
Vorlage: 11/SVV/0998  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 11/SVV/0999  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.19 Änderung der Geschäftsordnung - Einwohnerfragestunde  
Vorlage: 12/SVV/0001  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 10.20 Abberufung / Berufung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Finanzen  
Vorlage: 12/SVV/0013  
Fraktion DIE LINKE
- 10.21 Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Stadtentwicklung und Bauen  
Vorlage: 12/SVV/0030  
Fraktion BürgerBündnis
- 10.22 Neubesetzung eines Sachkundigen Einwohners  
Vorlage: 12/SVV/0040  
Fraktion FDP
- 10.23 Abschluss einer Vereinbarung über den Gebietstausch von Gemeindegebietsflächen an der Landkreisgrenze zu Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 12/SVV/0004  
Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung

- 10.24 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 135 "Potsdamer Straße" und der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", Teilbereich Potsdamer Straße/Rückertstraße  
Vorlage: 12/SVV/0005  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.25 Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016  
Vorlage: 12/SVV/0007  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.26 Bundesprogramm Bürgerarbeit  
Vorlage: 12/SVV/0009  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.27 Zuordnung von Grundstücken zum Sondervermögen des KIS  
Vorlage: 12/SVV/0011  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service
- 10.28 Masterplan Gartenstadt Drewitz  
Vorlage: 12/SVV/0012  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.29 Öffentlicher Umgang mit Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 12/SVV/0015  
Fraktion DIE LINKE
- 10.30 Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee  
Vorlage: 12/SVV/0016  
Fraktion DIE LINKE
- 10.31 Jugend und Wohnen in Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0017  
Fraktion DIE LINKE
- 10.32 Einführung eines online-basierten Info- und Anmeldesystems für Kita-Plätze  
Vorlage: 12/SVV/0018  
Fraktion DIE LINKE
- 10.33 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums  
Vorlage: 12/SVV/0008  
Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
- 10.34 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes  
Vorlage: 12/SVV/0019  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 10.35 Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 11/SVV/1001  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Grüne
- 10.36 Beitritt zur Verfassungsbeschwerde  
Vorlage: 12/SVV/0026  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 10.37 Umweltbelange beim Straßenausbau stärken  
Vorlage: 12/SVV/0027  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.38 Stadtbildpflege  
Vorlage: 12/SVV/0028  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10.39 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße  
Vorlage: 12/SVV/0031  
Fraktion SPD
- 10.40 Akteneinsicht durch Stadtverordnete beim Grundbuchamt  
Vorlage: 12/SVV/0032  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 10.41 Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)  
Vorlage: 12/SVV/0033  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.42 Wohnungsbauförderung durch das Land  
Vorlage: 12/SVV/0034  
Fraktion DIE LINKE
- 10.43 Neubau einer Skaterhalle  
Vorlage: 12/SVV/0036  
Fraktion Die Andere
- 10.44 Zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen  
Vorlage: 12/SVV/0037  
Fraktion Die Andere
- 10.45 Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0038  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten
- 10.46 Pool für Straßenbenennungen  
Vorlage: 12/SVV/0039  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 10.47 Ein Stadtfest für Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0042  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten
- 10.48 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom Datum  
Vorlage: 12/SVV/0051  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  - 11.1 Darstellung der Ergebnisse der Bemusterung für eine Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0031
  - 11.2 Bericht über die aktuellen Möglichkeiten zur Sicherung des Uferweges in der Speicherstadt  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0286
    - 11.2.1 Qualitäten in der Speicherstadt sichern (vorgelagerter Uferweg Mittlere Speicherstadt)  
Vorlage: 12/SVV/0029  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 11.3 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316
  - 11.4 Vorlage einer geänderten Entgeltordnung bezüglich der Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin"  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0389
    - 11.4.1 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder 'Stadtbad Park Babelsberg' und 'Waldbad Templin'  
Vorlage: 12/SVV/0047  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
  - 11.5 Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0688
  - 11.6 Vorschlag für die Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung im Internet  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0763
  - 11.7 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der Vorkaufsrechte Bertiniweg  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

Im Verlaufe der Sitzung gratuliert Herr Schüler der Stadtverordneten Dr. Herzel nachträglich zu deren 65. Geburtstag.

#### zu 2 Fragestunde

##### zu 2.1 Brücke des Friedens

**Vorlage: 12/SVV/0014**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung Herrn Exner (in Vertretung für Herrn Klipp) beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### zu 2.2 Erweiterung der Siedlung "Am Brunnen"

**Vorlage: 12/SVV/0024**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung Herrn Exner (in Vertretung für Herrn Klipp) beantwortet.

##### zu 2.3 Haus Dietz

**Vorlage: 12/SVV/0025**

Stadtverordneter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung Herrn Exner (in Vertretung für Herrn Klipp) beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### zu 2.4 Stand der Auszahlung des einmaligen Zuschusses an den SV Babelsberg 03 e.V.

**Vorlage: 12/SVV/0041**

Stadtverordneter v. d. Osten-Sacken, Fraktion FDP

Diese Frage wurde vom Fragesteller **zurückgezogen**.

##### zu 2.5 Ehrenamtspass

**Vorlage: 12/SVV/0048**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.6 Freiwillige Tourismusabgabe**

**Vorlage: 12/SVV/0049**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.7 Bürgerdialog im Internet**

**Vorlage: 12/SVV/0050**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.8 Dr.-Kurt-Fischer-Straße**

**Vorlage: 12/SVV/0060**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet; nähere Erläuterungen sollen nach Rücksprache mit dem Bereich Potsdam Museum, Forum für Kunst und Geschichte, im Ausschuss für Kultur erfolgen.

**zu 2.9 Bußgelder wegen Verstoß gegen die Stadtordnung**

**Vorlage: 12/SVV/0062**

Verfasser: Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

**zu 2.10 Top-Level-Domain**

**Vorlage: 12/SVV/0064**

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich übergeben.

**zu 2.11 Gedenkstätte Lindenstraße**

**Vorlage: 12/SVV/0065**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet; er informiert, dass beabsichtigt sei, dem Ausschuss für Kultur am 22.03.2012 einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten.

- zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07. Dezember 2011, deren Fortsetzung am 12. Dezember 2011 sowie der außerordentlichen Sitzungen am 19. Dezember 2011 und am 28. Dezember 2011**

### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 44 anwesend, das sind 77,2 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

### **Mandatswechsel**

Herr Rose (Fraktion Die Andere) hat mit Schreiben vom 06.01.2012 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 15.01.2012 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Hannes Püschel in die Stadtverordnetenversammlung berufen und hat das Mandat angenommen.  
Herr Püschel stellt sich anschließend vor

### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

#### ***Niederschrift des öffentlichen Teils der 38. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der **38. Sitzung vom 07. Dezember 2011** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### ***Niederschrift der Fortsetzung der 38. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 38. Sitzung vom **12. Dezember 2011** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### ***Niederschrift der 39. (außerordentlichen) Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der **39. (außerordentlichen) Sitzung vom 19. Dezember 2011** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**



## ***Niederschrift der 40. (außerordentlichen) Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der **40. (außerordentlichen Sitzung) vom 28. Dezember 2011** wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### ***Zurückgestellt bzw. zurückgezogen werden folgende Vorlagen:***

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 11/SVV/0717** (Der Ältestenrat empfiehlt die Zurückstellung und die gemeinsame Beratung mit der Haushaltssatzung.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0857, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich", Teilbereich Ernst-Thälmann-Park (OT Groß Glienicke) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0871, zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Ortsbeirates Groß Glienicke fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Leitlinie Grundstücksverkäufe, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Recht und Grundstücksmanagement, **DS 11/SVV/0889, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Teilnehmendenmanagement, **DS 11/SVV/0501** (Diese Vorlage wurde mit Schreiben vom OBM **zurückgezogen**.)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen **DS 11/SVV/0341** (diese Vorlage wurde von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Maßnahmenpaket für eine stadtteilverträgliche Babelsberger Livenacht, Antrag der (Gruppe) Die Andere, **DS 10/SVV/0543** (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1054, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes, Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW (neue Fassung vom 31.05.2011), **DS 11/SVV/0435, zurückgestellt** (das Votum der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Bürgerhaushalt weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0800, zurückgestellt** (das Votum der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Einhaltung der EU-Grenzwerte für CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der künftigen Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0668** (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 9.7, betr.: Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum, Antrag der Fraktion Die Andere **DS 11/SVV/0712, zurückgestellt** (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Sozial gerechte Bodennutzung, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0796, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.12, betr.: Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0799**, (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 9.14, betr.: Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0863, zurückgestellt** (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.16, betr.: Spielplatz im Karree Yorckstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0866, zurückgestellt** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 9.17, betr.: Sanierung Schwimmhalle plus Neubau Kiezbad, Antrag der Fraktion DIE LINKE, (mit Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.12.2011), **DS 11/SVV/0914, zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Geschäftsführung SWP, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0929, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 10.1, betr.: Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0981**, (aus der StVV vom 28.12.2011) **zurückgestellt**

#### **Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

### **Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion BürgerBündnis,  
betr.: Straßenreinigungssatzung – gesonderte Satzung Winterdienst  
**DS 12/SVV/0072**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 12/SVV/0072 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0023**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss** (mit Austauschblättern vom 23.01.12)

Tagesordnungspunkt 10.4, betr.: Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen **DS 11/SVV/0953**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,**  
**in den Hauptausschuss**  
**sowie die betroffenen Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 10.9, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2012/2013, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0982**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**  
**sowie die Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 10.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 22 "Sterncenter", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Stern-Center, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 11/SVV/0983**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.11, betr.: Zügigkeit an der Voltaire Gesamtschule (9), Antrag des

Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 11/SVV/0987**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 10.12, betr.: Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, **DS 11/SVV/0993**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.13, betr.: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 11/SVV/0990**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.17, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 11/SVV/0998**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.18, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 11/SVV/0999**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**

**sowie in den Ortsbeirat Golm**

Tagesordnungspunkt 10.24, betr.: Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 135 "Potsdamer Straße" und der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", Teilbereich Potsdamer Straße/Rückertstraße, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0005**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.25, betr.: Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2011 – 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 12/SVV/0007**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.27, betr.: Zuordnung von Grundstücken zum Sondervermögen des KIS, Antrag des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 12/SVV/0011**

**überwiesen**

**in den Werksausschuss KIS**

**und den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.33, betr.: Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, **DS 12/SVV/0008**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur**  
**und in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.34, betr.: Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0019**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff),**  
**für Stadtentwicklung und Bauen**  
**sowie die Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 10.35, betr.: Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/1001**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss zur Erledigung**

Tagesordnungspunkt 10.37, betr.: Umweltbelange beim Straßenausbau stärken, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0027**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.38, betr.: Stadtbildpflege, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0028**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 10.39, betr.: Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0031**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.40, betr.: Akteneinsicht durch Stadtverordnete beim Grundbuchamt, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 12/SVV/0032**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss (zur Erledigung)**

Tagesordnungspunkt 10.41, betr.: Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0033**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**  
**und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die o. g. Drucksache zusätzlich in alle Ortsbeiräte zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 10.45, betr.: Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0038**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 10.46, betr.: Pool für Straßenbenennungen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0039**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 10.47, betr.: Ein Stadtfest für Potsdam, Antrag der Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0042**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen  
und in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 10.48, betr.: Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom Datum, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 12/SVV/0051** (mit Änderungsantrag der Fraktion SPD)

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

**nicht öffentlicher Teil:**

Tagesordnungspunkt 14.1, betr.: Übertragung von Grundvermögen der EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH i. L. an die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, **DS 12/SVV/0010**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

Zu den **Geschäftsordnungsanträgen** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, und des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner, die o. g. Drucksache zusätzlich in **den Ortsbeirat Fahrland sowie in den Ausschuss für Finanzen** zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse sowie in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordneter Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den TOP 6.2, DS 11/SVV/0856, betr.: Bebauungsplan Nr. 104 „Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim“, Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs und zur Konkretisierung der Planungsziele, **zurückzustellen.**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp äußert Bedenken bezüglich einer Zurückstellung, da die Frage der Klärung des Verbleibs der Tennisplätze unabhängig von den Planungszielen und dem Geltungsbereich sei.

**Abstimmung:**

Die Zurückstellung der o. g. DS wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 7 – **Bericht der Transparenzkommission** – nach der Pause, gegen **19:00 Uhr, aufzurufen**.

**Abstimmung:**

Diese Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 41. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den vorgenannten Änderungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Hinweise**

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird darauf hingewiesen, dass im Beratungsraum 278 **Steckerleisten für Laptops** vorbereitet wurden. Es sollte darauf verzichtet werden, die Geräte im Saal auf den Boden im Plenarsaal zu legen und anzuschließen, da bei Schaden **keine Haftung** übernommen werde.

Im Weiteren werden die Stadtverordneten darauf hingewiesen, dass **für die Garderobe/Mäntel/Jacken entsprechende Schränke** (im Nebenraum, zu erreichen hinter dem Präsidium) zur Verfügung stehen. Bei Verlust/Schaden werde **keine Haftung** übernommen.

**zu 4. Große Anfrage**

**zu 4.1 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in der Landeshauptstadt**

**Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0035**

Fraktion DIE LINKE

Bundestag und Bundesrat haben im März 2011 rückwirkend zum 1. Januar 2011 die Änderung des SGB II beschlossen. Dies beinhaltet das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche.

Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden demnach rückwirkend zum 1. Januar 2011 bei Kindern,

Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf gesondert berücksichtigt.

Das Gesetz zum Bildungs- und Teilhabepaket wurde am Dienstag, 29. März 2011, im Bundesgesetzblatt verkündet.

Zuständig und Träger der Leistung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (also bei Beziehern von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) sind die Kreise und kreisfreien Städte, deren Aufgaben in der Regel im Jobcenter wahrgenommen werden.

Kinder von Eltern, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, haben grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf folgende Leistungen:

- I. Mehraufwendungen für Mittagessen in Kita, Schule und Hort: Einen Zuschuss für das gemeinsame Mittagessen gibt es dann, wenn Schule, Hort oder Kita ein entsprechendes Angebot bereithalten. Der verbleibende Eigenanteil der Eltern liegt bei einem Euro pro Tag.
- II. Lernförderung: Bedürftige Schülerinnen und Schüler können Lernförderung in Anspruch nehmen, wenn nur dadurch das Lernziel erreicht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Schule den Bedarf bestätigt und keine vergleichbaren schulischen Angebote bestehen.
- III. Kultur, Sport, Mitmachen: Bedürftige Kinder sollen in der Freizeit nicht ausgeschlossen sein, sondern bei Sport, Spiel und Kultur mitmachen. Deswegen wird zum Beispiel der Beitrag für den Sportverein oder für die Musikschule in Höhe von monatlich bis zu 10 Euro übernommen.
- IV. Schulbedarf und Ausflüge: Damit bedürftige Kinder mit den nötigen Lernmaterialien ausgestattet sind, wird den Familien zweimal im Schuljahr ein Zuschuss gezahlt: zu Beginn des Schuljahres 70 Euro und jeweils im Februar darauf 30 Euro, insgesamt 100 Euro. Zudem kommt jetzt auch die Kostenübernahme eintägiger Ausflüge in Schulen und Kitas in Betracht. Mehrtägige Klassenfahrten werden wie bisher erstattet.
- V. Schülerbeförderung: Insbesondere wer eine weiterführende Schule besucht, hat oft einen weiten Schulweg. Sind die Beförderungskosten erforderlich, können sie nicht aus dem eigenen Budget bestritten werden und werden sie nicht anderweitig abgedeckt, werden diese Ausgaben erstattet.

#### **Wir fragen den Oberbürgermeister:**

1. Wie viele *anspruchsberechtigte* Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren lebten zum Stichtag 01.01.2011 in Potsdam (inklusive Kinder von Empfängern von Kinderzuschlag, Wohngeld sowie ergänzender Leistungen aus dem SGB II)?
2. Wie wurden die anspruchsberechtigten Familien über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes informiert?
3. Wie viele der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen, bzw. deren Sorgeberechtigten, haben bislang die unterschiedlichen Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragt (Stichtag 30.06./31.12.2011)?
4. Wie viele der Anträge wurden bewilligt, wie viele wurden abgelehnt? Bitte schlüsseln Sie die bewilligten Leistungen nach den Leistungsarten I – V (siehe oben) auf.



5. Welches waren die häufigsten Gründe für eine Ablehnung?
6. Werden im Leistungsbereich V: Schülerbeförderung Schulen freier Träger oder Schulen mit besonderem pädagogischem Profil als eigene Schulform berücksichtigt? Wenn nicht: Wie viele Anträge auf Erstattung der Beförderungskosten wurden abgelehnt, weil der Besuch einer solchen Schule nicht als nächstgelegene Schule des Bildungsgangs anerkannt wurde?
7. Wie viele Anträge wurden im Leistungsbereich I: Kostenübernahme der Mittagsversorgung gestellt / bewilligt? Bitte weisen Sie zum Vergleich die Antragszahlen (gestellt/bewilligt) nach der städtischen Satzung (Stichtag: 31.12.2010) vor Inkrafttreten des Bildungs- und Teilhabepakets aus! Wie viele Anträge (gestellt / bewilligt) nehmen die städtische Härtefallregelung vor/nach Inkrafttreten des Bildungs- und Teilhabepakets in Anspruch (Stichtag jeweils 31.12. 2010/2011)?
8. Wie viele Anträge von Familien, die im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind, wurden gestellt, bewilligt oder abgelehnt?
9. Welche Regelung gilt für diejenigen Kinder, die nicht unter den § 2 Abs. 1 AsylbLG fallen und damit keinen Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes haben?
10. Wie werden in der Landeshauptstadt die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket eingesetzt, die für den Ausbau der Schulsozialarbeit vorgesehen sind?
11. Wie hoch ist die Summe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel für die Stadt Potsdam für das Jahr 2011? Wie viel Geld wurde bisher abgerufen (Stichtag 30.06. und 31.12.2011)?
12. Wie hoch ist der Anteil der Verwaltungskosten für die Gewährung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes an den zur Verfügung gestellten Bundesmitteln (Stichtag 30.06. und 31.12.2011)?
13. Wurden durch die Stadt Potsdam freiwillige Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Folge der Einführung des Bildungspaketes eingestellt? Wenn ja, welche Leistungen waren dies? Wie viel Geld wurde dadurch eingespart?
14. Wie viele Anträge auf Leistungen aus dem Schulsozialfonds des Landes wurden per 30.06. und 31.12.2011 gestellt?

Die Beantwortung der 14 Fragen wurde den Stadtverordneten am 23.01.2012 schriftlich ausgereicht.

Die einzelnen Punkte werden von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger mündlich untersetzt und die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

## zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird ein Bericht zu folgenden Schwerpunktthemen gegeben:

- Friedrich-Woche
- Haus der Wissenschaft
- Werkstattverfahren zur Schwimmbadversorgung
- Eröffnung der MBS-Arena
- und auf Nachfrage der Fraktion DIE LINKE zum SAGO-Gelände (Tierheim)

Im Zusammenhang mit den Informationen zum Haus der Wissenschaft teilt der Oberbürgermeister mit, dass vorgesehen sei, die Angebote des Hauses, zum aktuellen Themenjahr und zur Sonderausstellung im Potsdam-Museum auf Groß-Postern an der „weißen Brandwand“ zu präsentieren. Das Projekt soll im Hauptausschuss vorgestellt werden.

Die Ausführungen des Oberbürgermeisters zum Thema MBS-Arena sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen, ebenso die Redebeiträge zur Einweihung des Heiner-Carow-Platzes.

Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

## zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

### Sitzungsleitung:

**Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

### zu 6.1 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)

**Vorlage: 11/SVV/0717**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

zurückgestellt.

### zu 6.2 Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs und zur Konkretisierung der Planungsziele

**Vorlage: 11/SVV/0856**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Bebauungsplan Nr. 104 "Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3 Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz**

**Vorlage: 11/SVV/0857**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

zurückgestellt.

**zu 6.4 Lärmaktionsplan 2011 für Straßen mit einer Belegung von 8.200 bis 16.400 Kfz/Tag, Haupteisenbahnstrecken > 60.000 Züge/a und Straßenbahnstrecken der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 11/SVV/0870**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die **Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage mit der Maßgabe zugestimmt, dass der Schienenverkehr (DB) aufgenommen und bewertet wird.

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgenden Empfehlungen zugestimmt:

- dass die Flüssigkeit des Verkehrs auf dem Hauptstraßennetz auf hohem Niveau gesichert wird,
- dass der Verbesserung der Fahrbahnqualität des Hauptstraßennetzes zur Lärminderung besondere Bedeutung eingeräumt wird,
- dass die Verengung von Fahrbahnen auf Hauptstraßen zugunsten des Radverkehrs als nicht geeignet angesehen wird und nur in Ausnahmefällen zu gestatten ist.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Menzel beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Potsdamer Seeuferflächen und den Potsdamer Teil des Groß Glienicker Sees sind als ruhiges Gebiet im Potsdamer Lärmaktionsplan 2011 aufzunehmen.

Im Verlaufe der Diskussion zu diesem Ergänzungsantrag äußert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Bedenken und erklärt, dass dieser Antrag im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes 2013 – im Zusammenhang mit allen im Lärmaktionsplan ausgewiesenen „ruhigen Gebieten“ aufgenommen und diskutiert werde.

**Abstimmung:**

Dieser Ergänzungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Golm empfohlene Maßgabe, den Schienenverkehr (DB) aufzunehmen und zu bewerten, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die Empfehlung des Ortsbeirates Eiche,

- dass die Flüssigkeit des Verkehrs auf dem Hauptstraßennetz auf hohem Niveau gesichert wird,
- dass der Verbesserung der Fahrbahnqualität des Hauptstraßennetzes zur Lärminderung besondere Bedeutung eingeräumt wird,
- dass die Verengung von Fahrbahnen auf Hauptstraßen zugunsten des Radverkehrs als nicht geeignet angesehen wird und nur in Ausnahmefällen zu gestatten ist.

wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 14 Nein-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Lärmaktionsplan 2011 für die Landeshauptstadt Potsdam für Straßen mit einer Belegung von 8.200 bis 16.400 Kfz/Tag, Haupteisenbahnstrecke > 60.000 Züge/a und Straßenbahnstrecken mit dem Stand 13.09.2011 (s. Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen des Lärmaktionsplans 2011 durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen

**Auf der Grundlage von Empfehlungen der Ortsbeiräte beschließt die Stadtverordnetenversammlung weiterhin, dass**

- der Schienenverkehr (DB) aufgenommen und bewertet werden soll,
- die Flüssigkeit des Verkehrs auf dem Hauptstraßennetz auf hohem Niveau gesichert wird,
- der Verbesserung der Fahrbahnqualität des Hauptstraßennetzes zur Lärminderung besondere Bedeutung eingeräumt wird,
- die Verengung von Fahrbahnen auf Hauptstraßen zugunsten des Radverkehrs als nicht geeignet angesehen wird und nur in Ausnahmefällen zu gestatten ist.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.5 **Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich", Teilbereich Ernst-Thälmann-Park (OT Groß Glienicke) Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung**  
**Vorlage: 11/SVV/0871**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt.

- zu 6.6 **Leitlinie Grundstücksverkäufe**  
**Vorlage: 11/SVV/0889**  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

zurückgestellt.

- zu 6.7 **Beschluss zur Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 133 "Großbeerenstraße" und Nr. 134 "Großbeerenstraße/Ecke Steinstraße" und Änderung der Bebauungspläne Nr. 47 "Geschäfts- und Dienstleistungszentrum Großbeerenstraße", Nr. 89 "Gartenstraße Ost", Nr. 90 "Gewerbegebiet Gartenstraße West" und Nr. 99 "Horstweg-Ost"**  
**Vorlage: 11/SVV/0909**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 133 „Großbeerenstraße“** ist als einfacher Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 2a i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufzustellen (s. a. Anlage 1).
2. Der **Bebauungsplan Nr. 134 „Großbeerenstraße/ Ecke Steinstraße“** ist als einfacher Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 3 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. a. Anlage 2).
3. Folgende an der **Großbeerenstraße** liegenden rechtswirksamen Bebauungspläne sind entsprechend den Zielen des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Einzelhandelskonzept der Landeshauptstadt Potsdam (s. DS Nr. 08/SVV/0415 vom 10.09.2008) zu ändern:
  - 3.1 **Bebauungsplan Nr. 47 „Geschäfts- und Dienstleistungszentrum Großbeerenstraße“** (s. a. Anlage 3).
  - 3.2 **Bebauungsplan Nr. 89 „Gartenstraße Ost“** (s. a. Anlage 4)
  - 3.3 **Bebauungsplan Nr. 90 „Gewerbegebiet Gartenstraße West“** (s. a. Anlage 5)
  - 3.4 **Bebauungsplan Nr. 99 „Horstweg-Ost“** (s. a. Anlage 6)

4. Die erforderliche Prioritätenfestlegung zu diesen Planverfahren soll erst im weiteren Verfahren erfolgen. Davon ausgenommen sind die Bebauungspläne im Entwicklungsbereich „Babelsberg“.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH**

**Vorlage: 11/SVV/0912**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen zugestimmt**:

- Streichung der Formulierung im § 9 Abs. 5, dass bei Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden entscheidet.
- Erhöhung der Anzahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu entsendenden Mitglieder im § 8 Abs. 2 Buchstabe c) von drei auf sieben.
- Die Anpassung des § 10 Abs. 2 entsprechend GmbH-Recht wird von der Verwaltung übernommen.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

*Der Tagesordnungspunkt 7 wird entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung um 19:00 Uhr (nach dem TOP 8.12) aufgerufen.*

**zu 8 Städtische Beteiligungen**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler**

**zu 8.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH**  
**Vorlage: 11/SVV/0997**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. April 2011 wird wie folgt geändert:

1.

1.1 § 9 Abs. 1: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus **16** (*statt 9*) Mitgliedern besteht.

Von den Gesellschaftern entsandt werden **10** (*statt 6*) Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und **5** (*statt 3*) Mitglieder von der E.ON edis AG (e.dis).

Darüber hinaus ist ein Vertreter der Belegschaft in den Aufsichtsrat zu entsenden.

1.2 § 10 Abs. 4 Satz 2: Er ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung mindestens **13** (*statt 7*) Mitglieder anwesend oder gemäß Abs. 5 Satz 5 vertreten sind, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter.

1.3 § 10 Abs. 6 Satz 2: Ein Beschluss kommt nur zu Stande, wenn mindestens **13** (*statt 7*)

Erklärungen vorliegen.

1.4 § 11 Abs. 6 Satz 1: Über die ihm vom Gesetz und von diesem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben hinaus beschließt der Aufsichtsrat abschließend mit einer Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen seiner anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder über:.....

1.5 § 11 Abs. 7: Eine Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen ist nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit i), t) und u).

1.6 § 11 Abs. 8 Satz 2: Eine Mehrheit von **13/16** (*statt 7/9*) der Stimmen ist daher nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit. b), e), g) bis h), j) l) bis r) und v) die ausschließlich die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft betreffen.

2.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Beschlüsse in den Gremien der EWP zu initiieren, da gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages der EWP dieser nur einvernehmlich geändert werden kann.

Gegen den Vorschlag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, die Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2 **gemeinsam** zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

Anschließend bringt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg die Vorlage ein und stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 11/SVV/0997 und 12/SVV/0045 in den **Hauptausschuss** zu **überweisen**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung der DS 11/SVV/0997 und 12/SVV/0045 in den Hauptausschuss wird**

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 20 Nein-Stimmen.

**zu 8.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)**

**Vorlage: 12/SVV/0045**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. April 2011 soll wie folgt geändert werden:

1.

1.1 § 9 Abs. 1: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus **zwölf** (*statt 9*) Mitgliedern besteht, die von den Gesellschaftern entsandt werden, und zwar **acht** (*statt 6*) Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und **vier** (*statt 3*) Mitglieder von der E.ON edis AG (e.dis). **Ein Vertreter der Arbeitnehmerschaft erhält Gaststatus mit Teilnahme- und Rederecht im Aufsichtsrat.** (*Ergänzung*)

1.2 § 10 Abs. 1 Satz 2: Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der/**die** Oberbürgermeister/*in* der Landeshauptstadt Potsdam **oder ein/eine von ihm/ihr zu entsendende/r Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam.** (*Ergänzung*) Der stellvertretende Vorsitzende wird von der edis bestimmt.

1.3 § 10 Abs. 4 Satz 2: Er ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung mindestens **neun** (*statt 7*) Mitglieder anwesend oder gemäß Abs. 5 Satz 5 vertreten sind, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter.

1.4 § 10 Abs. 6 Satz 2: Ein Beschluss kommt nur zu Stande, wenn mindestens **neun** (*statt 7*) Erklärungen vorliegen.

1.5 § 11 Abs. 6 Satz 1: Über die ihm vom Gesetz und von diesem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben hinaus beschließt der Aufsichtsrat abschließend mit einer Mehrheit von **9/12** (*statt 7/9*) der Stimmen seiner anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder über:.....

1.6 § 11 Abs. 7: Eine Mehrheit von **9/12** (*statt 7/9*) der Stimmen ist nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit i), t) und u).

1.7 § 11 Abs. 8 Satz 2: Eine Mehrheit von **9/12** (*statt 7/9*) der Stimmen ist daher nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit. b), e), g) bis h), j) l) bis r) und v) die ausschließlich den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft betreffen. (s. beigefügte Synopse)



2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Beschlüsse für geeignete Regelungen in den Gremien der EWP zu initiieren, da gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages der EWP dieser nur einvernehmlich geändert werden kann.

Zur Sitzung des Ältestenrates wurde ein Schreiben von e.on.edis ausgereicht mit der Zustimmung zur Erweiterung des Aufsichtsrates von 9 auf 12 Mitglieder. Darauf nimmt der Oberbürgermeister Herr Jakobs Bezug und bringt die DS 12/SVV/0045 ein.

**(überwiesen in den Hauptausschuss)**

**zu 8.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen**

**Vorlage: 11/SVV/0501**

Oberbürgermeister, Bereich Teilnehmendenmanagement

Mit Schreiben vom 11.01.2012 hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass die o. g. Drucksache **zurückgezogen** wird.

(Mit der DS 12/SVV/0045 wurde eine Änderung des Gesellschaftsvertrages der EWP in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und mit der DS 12/SVV/0021 eine Abberufung und Neubestellung der Aufsichtsratsmitglieder nach dem neu angedachten Gesellschaftsvertrag beantragt.)

**zu 8.4 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen**

**Vorlage: 12/SVV/0021**

Oberbürgermeister, Teilnehmendenmanagement

zurückgestellt.

**zu 8.5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)**

**Vorlage: 12/SVV/0022**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. Februar 2011 soll in § 9 Abs. 1 wie folgt geändert werden:

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus **15** Mitgliedern besteht. Dem Aufsichtsrat gehören an:

- a) der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam oder ein/eine **von ihm/ihr zu entsendende/r Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam**, welcher/welche den Vorsitz führt,

- b) **acht** von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zu entsendende Mitglieder, für deren Berufung und Abberufung die kommunalrechtlichen Bestimmungen maßgeblich sind,
- c) **drei** von der Landeshauptstadt Potsdam auf Vorschlag des/der Oberbürgermeister(s)/in zu entsendende Mitglieder; hierbei soll es sich um Persönlichkeiten handeln, die aufgrund besonderer unternehmerischer, kommunal- bzw. finanzwirtschaftlicher oder juristisch/administrativer Kenntnisse und Erfahrungen zum Wohle der Gesellschaft an der Entscheidungsfindung mitwirken können,
- d) **drei** aus der Mitte der Arbeitnehmerschaft im Rahmen einer freiwilligen Mitbestimmung zu entsendende Mitglieder.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0022 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

Zur DS 12/SVV/0022 liegen **zwei Änderungsanträge der Fraktion FDP** vor, die **ebenfalls in den Hauptausschuss überwiesen** werden und die folgenden *Wortlaut* haben:

1. Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

a) der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam oder ein/eine **von ihm/ihr zu entsendende/r Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam**, ~~welcher/welche den Vorsitz führt~~, Der Vorsitz wird unter den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt.

2. Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Punkt c) und d) der Änderungen des Gesellschaftervertrages werden ersatzlos gestrichen.

**zu 8.6 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen**

**Vorlage: 12/SVV/0023**

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss (mit den Austauschblättern mit Datum vom 25.01.2012).

**zu 8.7 Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH**  
**Vorlage: 11/SVV/0341**

Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen.

**zu 8.8 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Pro Potsdam GmbH entsandten städtischen Vertreter/innen**  
**Vorlage: 12/SVV/0052**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW erklärt seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung der DS 12/SVV/0052 **nicht** teil.

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten **Austauschblätter** (mit Datum vom 25.01.2012) ausgereicht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert daraufhin über die vom Stadtverordneten Teuteberg, Fraktion FDP, im Präsidium vorgetragene Bedenken bezüglich der Verschiebung der Beschlussfassung, da es sich um einen offenen Wahlbeschluss gemäß § 41 der Kommunalverfassung handele und die Fraktionen ein Anrecht auf die Besetzung des Aufsichtsrates hätten. An dem Vorschlagsrecht der Fraktionen werde sich auch bis zur nächsten Sitzung nichts ändern, sodass eine Ausschussüberweisung hier nicht greife.

In einer Auszeit von 17:55 bis 18:10 Uhr verständigt sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise.

Im Ergebnis gibt Herr Schüler bekannt, dass diese Bedenken nicht von allen Fraktionen geteilt werden und er den Geschäftsordnungsantrag bezüglich einer Überweisung zur Abstimmung stellt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0052 in den Hauptausschuss wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 16 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die über Vorlage (mit den Austauschblättern) abgestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der PRO POTSDAM GmbH am 28.01.2009 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.**

2. Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet unter Bezugnahme auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung DS 11/SVV/0436 vom 07.12.2011 – Änderung des Gesellschaftsvertrages der PRO POTSDAM GmbH – und des im Geschäftsgang befindlichen Antrages 11/SVV/0341 – Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH - gemäß § 8 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe c) folgende acht Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE:           Herrn Dr.sc. Lothar Schröter  
  (2 Sitze)                                   Herrn Ingo Korne
- über die Fraktion SPD:                 Herrn Pete Heuer  
  (2 Sitze)                                   Frau Klara Geywitz
- über die Fraktion CDU/ANW:           Herrn Horst Heinzl  
  (1 Sitz)
- über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:  
  (1 Sitz)                                   Herrn Andreas Menzel
- über die Fraktion FDP:                 Herrn Björn Teuteberg  
  (1 Sitz)
- *nach Losverfahren\**:  
  über die Fraktion Die Andere:         Frau Anke Lehmann  
  (1 Sitz)

\*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

**Als Nachrücker/innen werden entsandt:**

- über die Fraktion DIE LINKE:         Frau Birgit Müller  
  Herr Peter Kaminski
- über die Fraktion SPD:                 Herr Mike Schubert  
  Frau Anke Michalske-Acioglu
- über die Fraktion CDU/ANW:           Herr Hans-Wilhelm Dünn
- über die Fraktion Bündnis 90/  
  Die Grünen:                             Herr Rolf Deking
- über die Fraktion FDP:                 Herr Stefan Becker  
  Herr Dr. Christian Otto
- *nach Losverfahren\**:  
  über die Fraktion Die Andere:         Herr Arndt Sändig  
  (1 Sitz)

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.9 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen**

**Vorlage: 11/SVV/0472**

Fraktion Die Andere

zurückgestellt.

**zu 8.10 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International**

**Vorlage: 11/SVV/0473**

Fraktion Die Andere

zurückgestellt.

**zu 8.11 Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV**

**Vorlage: 11/SVV/0699**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt.

**zu 8.12 Einsicht in Unterlagen städtischer Unternehmen**

**Vorlage: 11/SVV/0700**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden; diese werden zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern des Hauptausschusses Einblick in die Niederschriften der Sitzungen der Gesellschafterversammlungen und Anweisungen des Gesellschaftervertreters der Landeshauptstadt Potsdam an die Geschäftsführung der EWP und SWP für die Jahre 2008-2011 sowie in die Quartalslageberichte 2008-2011 der EWP und SWP für die Jahre 2008-2011 zu gewähren und in öffentlicher Sitzung dem Hauptausschuss auf eventuelle Rückfragen Auskunft zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**18:14 bis 19:00 Uhr P A U S E**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge wird anschließend der Tagesordnungspunkt 7. aufgerufen:

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler***

**zu 7 Bericht der Transparenzkommission**

## **zu 7.1 Schlussbericht der Transparenzkommission**

**Vorlage: 12/SVV/0056**

Geschäftsstelle Transparenzkommission (RPA)

Der Schlussbericht der Transparenzkommission zur Erarbeitung von Transparenzregelungen in städtischen Unternehmen wurde den Stadtverordneten am 16.01.2012 ausgereicht.

Der Bericht wird von der Vorsitzenden der Transparenzkommission Frau Schaefer mündlich untersetzt. Insbesondere erläutert sie die Empfehlungen zu den Themenkomplexen „Sponsoring“, „Compliance“, „Ämterkonzentration“, „Stärkung der Aufsichtsräte“, „Erlass einer ‚Geschäftsführerrichtlinie‘“ und „Steuerung und Kontrolle der Unternehmen“ sowie die dargestellten Maßnahmen zur Umsetzung dieser Empfehlungen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0056 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt der Vorsitzende Frau Schaefer, den Mitgliedern der Transparenzkommission, dem Rechnungsprüfungsamt und den an der Erarbeitung des Berichtes Beteiligten für ihre Arbeit.

### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

## **zu 9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

### **zu 9.1 Maßnahmenpaket für eine stadteilverträgliche Babelsberger Livenacht**

**Vorlage: 10/SVV/0543**

(Gruppe) Die Andere

zurückgezogen.

### **zu 9.2 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe**

**Vorlage: 10/SVV/1054**

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**zu 9.3 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 11/SVV/0435**

Fraktionen FDP, CDU/ANW

neue Fassung vom 31.05.2011

zurückgestellt.

**zu 9.4 Bürgerhaushalt weiterentwickeln**

**Vorlage: 11/SVV/0800**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt.

**zu 9.5 Einhaltung der EU-Grenzwerte für CO2-Ausstoß bei der künftigen Anschaffung von Dienstwagen und Nutzfahrzeugen**

**Vorlage: 11/SVV/0668**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen.

**zu 9.6 Zusätzlicher Halt aller Züge des Regionalverkehrs auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci**

**Vorlage: 11/SVV/0697**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der DB AG und dem VBB darauf zu drängen, dass während der vorgesehenen Streckensperrungen ~~und darüber hinaus~~ **die beiden RE 1 Zubringerzüge zwischen Werder und Potsdam Hauptbahnhof je Stunde alle Züge des Regionalverkehrs** auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci halten und nicht ohne Halt durchfahren.

**Abstimmung:**

Die Empfehlung des o. g . Ausschusses wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber der DB AG und dem VBB darauf zu drängen, dass während der vorgesehenen Streckensperrungen **die beiden RE 1 Zubringerzüge zwischen Werder und Potsdam Hauptbahnhof je Stunde auf den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci halten und nicht ohne Halt durchfahren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

### zu 9.7 **Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum**

**Vorlage: 11/SVV/0712**

Fraktion Die Andere

zurückgestellt.

### zu 9.8 **Schülerfahrtkosten weiter senken**

**Vorlage: 11/SVV/0740**

Fraktion DIE LINKE

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Beschluss zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten in der Landeshauptstadt sind Einsparungen für den städtischen Haushalt zu verzeichnen. Die eingesparten Mittel werden in voller Höhe in den Haushaltstitel zur Subventionierung des Potsdam-Schülertickets der VIP übertragen, um dessen Preis weiter reduzieren zu können.

Die Die Fraktion DIE LINKE hatte in der Sitzung der StVV am 02.11.2011 den Beschlusstext der DS 11/SVV/0848, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, als Ergänzung übernommen.

Diese Ergänzung wurde vom Stadtverordneten Kühn namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Finanzen wie folgt erweitert:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie Potsdam für die bisher Anspruchsberechtigten eines kostenlosen Schülermonatstickets, den nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zu leistenden Eigenanteil vorübergehend ersetzen kann. Zudem soll weiterhin eine Erstattung der Schülerfahrtkosten ermöglicht werden, unabhängig davon, ob eine Schule in öffentlicher oder in freier Trägerschaft gewählt wurde.*

*Dieser Lösungsvorschlag ist in der nächsten Hauptausschusssitzung zur Beratung und ggf. als Beschluss vorzulegen. Sollte die Stadtverordnetenversammlung dazu beschließen müssen, ist der Lösungsvorschlag unverzüglich dem Plenum vorzulegen.*

*Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, bei der Landesregierung eine landesweite Lösung mit Nachdruck einzufordern.*

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage sowie den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Im Verlaufe der Diskussion wird die im o. g. Ausschuss vorgetragene Erweiterung des Antrages von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, die DS 11/SVV/0740 **zurückzustellen** und **mit der Haushaltssatzung 2012 zu beraten**, erhebt sich kein Widerspruch.

### zu 9.9 **Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam**

**Vorlage: 11/SVV/0789**

Fraktion CDU/ANW



Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**. Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit der Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes auf den 25.01.2012 **zugestimmt**.

Mit Schreiben vom 12.01.2012 hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass ein entsprechender Prüfungsauftrag für das Rechnungsprüfungsamt am 06.12.2011 erteilt wurde. Die Prüfung sei noch nicht abgeschlossen und es wird eine Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung am 07.03.2011 empfohlen.

**Abstimmung:**

Der **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlussvorschlages – **07.03.2012** - wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, den Verkauf von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam an die BTW Projektentwicklung GmbH zu prüfen.**

**Inhalt der Prüfung soll insbesondere die vertragliche Umsetzung der Vorgaben aus der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur DS 10/SVV/0902 sein. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob aus der offensichtlich großen Nähe der Käuferseite zur LBS (Landesbausparkasse) Anhaltspunkte für eine bevorzugte Behandlung durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung bestehen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 07.03.2012 dazu zu berichten**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Bürgerbeteiligung stärken**  
**9.10** **Vorlage: 11/SVV/0792**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Anlage dargestellten Sachverhalte als Grundlage für den Vorschlag einer Beteiligungssatzung oder die Änderung der Hauptsatzung zu verwenden und in die Diskussion über die Vorschläge der Verwaltung zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung zu integrieren.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, die DS 11/SVV/0792 **zurückzustellen**, erhebt sich **kein Widerspruch.**

zu **Sozial gerechte Bodennutzung**  
9.11 **Vorlage: 11/SVV/0796**  
Fraktion SPD

zurückgestellt.

zu **Potsdam entwickelt Grundstücke selbst!**  
9.12 **Vorlage: 11/SVV/0799**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen.

zu **Potsdamer Mitte: Überarbeitung des Bieterverfahrens**  
9.13 **Vorlage: 11/SVV/0862**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Bieterverfahren Potsdamer Mitte **bis zu den nächsten Bieterverfahren** zu überarbeiten und das Ergebnis ~~der StVV im März 2012~~ zur Bestätigung vorzulegen. Bei der Erarbeitung soll der Gestaltungsrat einbezogen werden.

**Die nachfolgenden Anregungen werden aus dem Beschlusstext herausgenommen und in die Begründung eingefügt:**

*Folgende Änderungen werden angeregt:*

- *Die im Leitbautenkonzept bereits als positiv bewertete Investition durch in Potsdam ansässige Firmen und Potsdamer Bürgerinnen und Bürger soll in den Zuschlagskriterien verankert werden.*
- *Der Ausschluss, dass Firmen oder Firmenteile benachbarte Grundstücke erhalten können, muss eindeutig sein.*
- *Für die Vergabe von mehr als einem Grundstück an einen Bieter aus besonderem Grund, soll die Einschränkung auf max. zwei Grundstücke erfolgen.*
- *Die Einbeziehung des Gestaltungsrates ist im Verfahren zu verankern.*
- *In der Bewertung des Preisangebotes soll das entstehende Wirtschafts- und Steueraufkommen Berücksichtigung finden.*

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Sändig beantragt namens der Fraktion Die Andere, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Insbesondere ist sicherzustellen, dass das Vergabegremium für Leitbauten in der Potsdamer Mitte künftig nach den Grundsätzen zusammengesetzt wird, die die Kommunalverfassung für die Besetzung von Ausschüssen und Gremien vorgibt. Soweit sie die Zusammensetzung des Vergabegremiums betrifft, wird der Beschluss zur DS 10/SVV/0412 aufgehoben.

In der sich anschließenden Diskussion wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp vorgeschlagen, statt „Vergabegremium“ das Wort „**Auswahlgremium**“ zu verwenden sowie die Wortgruppe „für Leitbauten“ zu streichen und durch „**für alle Grundstücke**“ zu ersetzen..

Dieser Vorschlag wird von der Fraktion Die Andere übernommen.

Im Weiteren empfiehlt der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, die von der Fraktion die Andere beantragte **Ergänzung** als Anregung ebenfalls **mit in die Begründung zu übernehmen**, womit sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einverstanden erklärt.

**Abstimmung:**

Die Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Bieterverfahren Potsdamer Mitte bis zu den nächsten Bieterverfahren zu überarbeiten und das Ergebnis zur Bestätigung vorzulegen. Bei der Erarbeitung soll der Gestaltungsrat einbezogen werden.**

**Vor dem Zuschlag soll eine öffentliche Vorstellung der Architektur- und Nutzungsentwürfe bei Wahrung der Anonymität der Anbieter möglich sein.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.14 Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder**  
**Vorlage: 11/SVV/0863**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt.

**zu 9.15 Zeitweilige Errichtung einer LSA am Ausweichstandort der Eisenhart-Schule**  
**Vorlage: 11/SVV/0865**  
Fraktion SPD, Fraktion FDP

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**An der Kreuzung Gutenberg-/Hebbelstraße ist für die Dauer der Nutzung des anliegenden Objektes als Ausweichstandort für die Eisenhartschule eine LSA einzurichten. In der Minimalvariante ist eine mobile bedarfsgesteuerte Ampel zur Fußgängerquerung der Hebbelstr. auf der Seite der Schule (Nord) vorzusehen.**

**Die Umsetzung soll in enger Abstimmung mit der Schule und den Elternvertretern erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu** **Spielplatz im Karree Yorckstraße**  
**9.16** **Vorlage: 11/SVV/0866**  
Fraktion SPD

zurückgestellt.

**zu** **Sanierung Schwimmhalle plus Neubau Kiezbad**  
**9.17** **Vorlage: 11/SVV/0914**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**zu** **Schwimmbhallenmitnutzung Luftschiffhafen**  
**9.18** **Vorlage: 11/SVV/0917**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Schwimmhalle des Luftschiffhafens analog zu anderen Leistungsstützpunkten in Deutschland, an den Wochenenden für den öffentlichen Schwimm- und Badebetrieb geöffnet werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Geschäftsführung SWP**  
**9.19** **Vorlage: 11/SVV/0929**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt.

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler**

**zu 10 Anträge**

**neu Straßenreinigungssatzung - gesonderte Satzung Winterdienst  
Dringlichkeits-Vorlage: 12/SVV/0072  
Fraktion Bürgerbündnis**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, für den Teil des Winterdienstes eine gesonderte Satzung mit Gebührensatzung vorzubereiten und zur Beschlussfassung in den Geschäftsgang zur Behandlung in der Stadtverordnetensitzung im März 2012 einzubringen.**

**Aufgrund der Dringlichkeit sollen die Vorlagen bereits vor dieser Sitzung einer Erörterung im Ausschuss für Finanzen und im Ausschuss für KOUL unterzogen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012  
10.1 Vorlage: 11/SVV/0981  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit**

(aus StVV 28.12.2011 – zurückgestellt)

**zu Beanstandung des Beschlusses 'Straßenreinigungsgebührensatzung 2012'  
10.2**

Mit Schreiben vom 28.12.2011 hat der Oberbürgermeister den in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. Dezember 2011 gefassten Beschluss „Straßenreinigungsgebührensatzung“, DS 11/SVV/0681, beanstandet.

**zu Straßenreinigungsgebührensatzung 2012  
10.2.1 Vorlage: 11/SVV/0681**

In der Diskussion informiert der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW über ein Schreiben des Servicebereichs Recht und Grundstücksmanagement vom 29.08.2011 bezüglich der Klage einer Bürgerin vor dem Verwaltungsgericht, wonach die erfolgte Differenzierung der Reinigungsklasse nach Reinigungshäufigkeit, Art der Reinigungsmethode und Person des Pflichtigen für sachgerecht erachtet worden sei. Dieses Schreiben wird dem Präsidium übergeben.

Darauf Bezug nehmend erinnert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger an die zahlreichen Diskussionen in den Fachausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2010, um noch für 2011 eine gültige Straßenreinigungssatzung realisieren zu können. Die Umsetzung mit der RK 2, ausschließlich maschinelle Reinigung, wurde realisiert mit dem Hinweis, eine externe Klärung herbeizuführen (Kostenpunkt ca. 50.000 Euro). Im Weiteren verweist Frau Müller-Preinesberger auf mehrere Workshopverfahren im Jahr 2011 sowie auf die den Stadtverordneten ausgereichte Stellungnahme des Ministeriums des Innern (Herrn Dr. Grünewald) vom 22.12.2011.

Nach 4 Wortmeldungen wird über die DS 11/SVV/0681 in der Fassung vom 28.12.2011 gemäß § 55 Abs. 1 BbgVerf in namentlicher Abstimmung befunden. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Nach** der Behandlung des Tagesordnungspunktes 10.3.1 erklärt die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, dass ihrerseits bei der namentlichen Abstimmung der DS 11/SVV/0681 ein Missverständnis aufgetreten sei und sie dieser Vorlage versehentlich zugestimmt habe. Sie gibt zu Protokoll, dass sie der DS 11/SVV/0681 nicht zustimme.

Der Stadtverordnete Kirsch gibt zu Protokoll, dass dies für die gesamte Fraktion BürgerBündnis zutrefe und der Stadtverordnete von der Osten-Sacken, Fraktion FDP, erklärt dies ebenfalls.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler stellt fest, dass dies nichts am Abstimmungsergebnis ändere und diese Erklärungen zu Protokoll genommen werden.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

#### **Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012.**

##### **Abstimmungsergebnis:**

in namentlicher Abstimmung  
mit 34 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 5 Nein-Stimmen  
und 4 Stimmenthaltungen.

#### **zu 10.3 Beanstandung des Beschlusses 'Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße'**

Mit Schreiben vom 10.01.2012 hat der Oberbürgermeister den in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2011 gefassten Beschluss „Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße, Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße“, DS 11/SVV/0669, beanstandet.

zu **Bodengrundgutachten für das Karree zwischen Leiblstraße, Hebbelstraße,  
10.3.1 Kurfürstenstraße und Hans-Thoma-Straße**  
Vorlage: 11/SVV/0669

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den beanstandeten Absatz mit dem *Wortlaut*:

*Es ist rechtlich abzusichern, dass bis zum Vorliegen der Untersuchung bzw. dem Ausschluss negativer Folgen für andere Eigentümer bzw. deren Bestandsgebäude keine Vorbescheide oder Baugenehmigungen erteilt werden müssen.*

**zu streichen.**

**Abstimmung:**

Die Streichung des vorletzten Absatzes wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, den **Termin** in der letzten Zeile des Beschlusstextes von November 2011 **auf Juni 2012 zu ändern.**

**Abstimmung:**

Diese Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Über die so geänderte Vorlage wird anschließend gemäß § 55 BbgKVerf Abs. 1 namentlich abgestimmt. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von einem externen Experten ein Gutachten über die Boden- und Wasserverhältnisse im Karree Leibl-Straße/Kurfürstenstraße anfertigen zu lassen. Es soll neben der Beschreibung der wasserführenden Schichten ebenfalls darlegen, welche Auswirkungen das sukzessive Entstehen größerer Bauwerke mit hohem Gewicht bzw. entsprechenden Tiefbauten wie Kellern und Tiefgaragen auf die bestehenden Bodengrundverhältnisse und in der Folge die Bestandsgebäude des Karrees haben können.**

**Insbesondere ist darzulegen, ob schädliche Auswirkungen auf Bestandsgebäude ausgeschlossen werden können bzw. bis zu welcher maximalen Größe eine weitere Bebauung denkbar wäre. Unter Einbeziehung der vorhandenen Kenntnisse zu den Bodengrundverhältnissen in Potsdam ist ebenfalls auszuschließen, dass die aus weiteren erheblichen Eingriffen resultierende Umlenkung unterirdischer Wasserverläufe zu weiterreichenden Folgen für die angrenzenden Bereiche wie die Häuser an der südlichen Leiblstraßenseite bzw. das in unmittelbarer Nähe befindliche und auf Bohrfahlgründungen stehende denkmalgeschützte Holländerviertel führt.**

**Es ist zu untersuchen, ob der neue Gebäudekomplex in der Leiblstraße bereits zu Schäden am denkmalgeschützten Haus Ullrich in der Kurfürstenstraße 23 geführt hat.**

**Dem SB-Ausschuss ist im Juni 2012 darüber ein erster Zwischenbericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

in namentlicher Abstimmung  
mit 34 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 10 Stimmenthaltungen.

**zu 10.4 Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland**

**Vorlage: 11/SVV/0953**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die betroffenen Ortsbeiräte.

**zu 10.5 Straßenbenennung in 14473 Potsdam - Speicherstadt (Planstraße D)**

**Vorlage: 11/SVV/0954**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die im Mittelbereich der Speicherstadt in 14473 Potsdam gelegene Planstraße D soll in „Altstadtblick“ benannt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 10.6 Vermarktung städtischer Liegenschaften**

**Vorlage: 11/SVV/0920**

Fraktion BürgerBündnis

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jeweils mit dem Entwurf zum Haushalt eine detaillierte Vorschau für die konkreten Grundstücksverkäufe inkl. Vermarktungsstrategien für die nächsten 3 Jahre vorzulegen.



Namens der Fraktion BürgerBündnis wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kirsch eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen beantragt.

Der Oberbürgermeister beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Gegen die **Überweisung der DS 11/SVV/0920 in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung**

**10.7 Vorlage: 11/SVV/0921**

Fraktion BürgerBündnis

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung März 2012 die bisherigen Planungen für die Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung vorzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion BürgerBündnis von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht.

Mit der vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner per Geschäftsordnungsantrag empfohlenen **Überweisung der DS 11/SVV/0921 in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

**zu Zuschüsse zur Energetischen Stadtsanierung**

**10.8 Vorlage: 11/SVV/0925**

Fraktion BürgerBündnis

Namens der Fraktion Bürger Bündnis wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht.

Die **Empfehlung** des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service, den **Termin** von „März“ **auf „April“ zu ändern**, wird von der Antragstellerin übernommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Akquise von Kfw-Fördermitteln für die Energetische Stadtsanierung für die LHP und ihre städtischen Beteiligungen – in seiner Funktion als deren Gesellschafter – zu prüfen und in der April-StVV darüber zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.9 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:  
Prioritätenfestlegung 2012/2013  
Vorlage: 11/SVV/0982  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte.

**zu 10.10 Bebauungsplan Nr. 22 "Sterncenter", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung,  
Teilbereich Stern-Center  
Vorlage: 11/SVV/0983  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.11 Zügigkeit an der Voltaire Gesamtschule (9)  
Vorlage: 11/SVV/0987  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 10.12 Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm  
Vorlage: 11/SVV/0993  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.13 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen  
Bauleitplanung  
Vorlage: 11/SVV/0990  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.14 Stadt- und Landesbibliothek  
Vorlage: 11/SVV/0994  
Fraktion DIE LINKE**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weißen Außenwände der Stadt- und Landesbibliothek für eine befristete künstlerische Gestaltung vorzusehen, solange die Brandwände nicht mit angrenzenden Neubauten verdeckt werden. Dazu soll die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern des KIS, der Bibliothek und dem Beirat Bildende Kunst Ideen entwickeln.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2012 vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 11/SVV/0994 **in den Ausschuss für Kultur** erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Bilanz Begleitbeschluss zum Landtagsneubau**

**10.15 Vorlage: 11/SVV/0995**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Mai 2012 eine Bilanz zur Umsetzung des Begleitbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung zum Landtagsneubau vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu Bericht zum Kuratorium Stiftung Ganisonkirche**

**10.16 Vorlage: 11/SVV/0996**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im März 2012 einen Bericht zu seiner Tätigkeit als Vertreter der Landeshauptstadt im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche zu geben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Ja-Stimmen angenommen,

bei 18 Nein-Stimmen.

**zu Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee",  
10.17 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet**

**Vorlage: 11/SVV/0998**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 11/SVV/0999**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)  
sowie in den Ortsbeirat Golm.

**zu 10.19 Änderung der Geschäftsordnung - Einwohnerfragestunde**

**Vorlage: 12/SVV/0001**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler übergibt die **Sitzungsleitung** an die **stellvertretende Vorsitzende Frau Müller** und bringt anschließend die Vorlage ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz empfiehlt, in der Begründung „ins Netz“ zu streichen und einzufügen „ins Internet“.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Püschel, Fraktion Die Andere, beantragt, über die beiden Punkte getrennt abzustimmen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der § 12 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird im Punkt 1 wie folgt geändert:**

**Die nach der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam im Regelfall im letzten Monat eines jeden Quartals durchzuführende Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 19:00 – 20:00 Uhr statt.**

Ist ein Fragesteller nicht anwesend, wird auf die Beantwortung der Fragen verzichtet und die von der Verwaltung vorbereitete Antwort im Internet veröffentlicht.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

Nach der Abstimmung dieser Vorlage wird die Sitzungsleitung wieder von **Herrn Schüler** übernommen.

zu **Abberufung / Berufung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Finanzen**  
10.20 **Vorlage: 12/SVV/0013**  
Fraktion DIE LINKE

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Günther Waschkuhn wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.**

**Herr Sascha Krämer wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sachkundiger Einwohner im Ausschuss Stadtentwicklung und Bauen**  
10.21 **Vorlage: 12/SVV/0030**  
Fraktion BürgerBündnis

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Dipl.-Ing. Frank Kulok, Wichgrafstraße 4 in 14482 Potsdam wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Neubesetzung eines Sachkundigen Einwohners**  
10.22 **Vorlage: 12/SVV/0040**  
Fraktion FDP

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf. wird Frau Alexandra Wendeler als sachkundige Einwohnerin der Fraktion FDP aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen abberufen.

Herr Christopher Kühn wird als sachkundiger Einwohner für die Fraktion FDP in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.23 Abschluss einer Vereinbarung über den Gebietstausch von Gemeindegebietsflächen an der Landkreisgrenze zu Potsdam-Mittelmark  
Vorlage: 12/SVV/0004**

Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 6 Abs. 4 BbgKVerf erforderlich ist.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gebietsänderungsvertrag zum Tausch von Gemeindegebietsflächen entsprechend dem in der Anlage beigefügten Vertrag.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 39 Ja-Stimmen angenommen,

keine Gegenstimmen.

**zu 10.24 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 135 "Potsdamer Straße" und der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", Teilbereich Potsdamer Straße/Rückertstraße**

**Vorlage: 12/SVV/0005**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.25 Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016**

**Vorlage: 12/SVV/0007**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländlich Entwicklung.

zu **Bundesprogramm Bürgerarbeit**  
10.26 **Vorlage: 12/SVV/0009**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Beschluss 11/SVV/0606 wird aufgehoben.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Bundesförderprogramms „Bürgerarbeit“ bis zu 55 zusätzliche Stellen innerhalb der Stadtverwaltung Potsdam für drei Jahre zur Verfügung zu stellen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Stellen (insgesamt 57 Stellen) zur Realisierung der „Bürgerarbeit“ einzuplanen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entlohnung der Teilnehmenden entsprechend der Regelungen des TVÖD zu gestalten. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Potsdam zur Realisierung des Vorhabens darf 1.400.000 € für drei Jahre nicht überschreiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Zuordnung von Grundstücken zum Sondervermögen des KIS**  
10.27 **Vorlage: 12/SVV/0011**  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Werksausschuss KIS.

zu **Masterplan Gartenstadt Drewitz**  
10.28 **Vorlage: 12/SVV/0012**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**  
Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Nach dem dritten Satz ist einzufügen:

Bei auftretenden Problemen in der Umsetzung und Finanzierung (EFRE-Mittel, Bundesmittel, städtische Kofinanzierungsmittel) werden die zuständigen Gremien (Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, Bürgervertretung Drewitz, Stadteilrat Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) unverzüglich informiert.

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der vorliegende Masterplan für die Gartenstadt Drewitz wird gebilligt (siehe Anlage).**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zur weiteren Entwicklung der Gartenstadt Drewitz im Sinne der im Masterplan festgehaltenen Eckpunkte und Ziele.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Inhalte des Masterplans umgesetzt werden. Bei auftretenden Problemen in der Umsetzung und Finanzierung (EFRE-Mittel, Bundesmittel, städtische Kofinanzierungsmittel) werden die zuständigen Gremien (Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, Bürgervertretung Drewitz, Stadteilrat Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld) unverzüglich informiert.**

**Der im Masterplan integrierte Maßnahmenplan ist unter Einbeziehung der Bürgervertretung Drewitz kontinuierlich fortzuschreiben.**

**Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an alle Akteure in Drewitz, die Landeshauptstadt bei der Umsetzung des Masterplans nachhaltig zu unterstützen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu**      **Öffentlicher Umgang mit Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung**  
**10.29** **Vorlage: 12/SVV/0015**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Inhalte von Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung nicht vor deren Einbringung in das Plenum in Pressegesprächen öffentlich vorzustellen.



Das gilt insbesondere für die von der Stadtverordnetenversammlung erteilten Aufträge an den Oberbürgermeister.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 19 Ja-Stimmen.

**zu Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee**

**10.30 Vorlage: 12/SVV/0016**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, parallel zur Auslegung des B-Plans zum Uferweg Griebnitzsee die Voraussetzungen für eine Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2012 über den Stand zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs anschließend per Geschäftsordnungsantrag beantragte **Überweisung** der DS 12/SVV/0016 **in den Hauptausschuss** wird von der Antragstellerin übernommen.

**zu Jugend und Wohnen in Potsdam**

**10.31 Vorlage: 12/SVV/0017**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in deren Sitzung am 07. März 2012 einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wie die unmittelbare Einbeziehung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Erarbeitung des Wohnungspolitischen Konzeptes der LHP gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011, DS 11/SVV/0542, erfolgen soll. Ziel dieser direkten Beteiligung ist die Aufnahme der Anforderungen dieser Bevölkerungsgruppe an die städtische Wohnungspolitik der kommenden Jahre. Dabei sollten die dazu bereits erarbeiteten Positionen, z. B. die des Stadtjugendrings, des ASTA und weitere, aufgenommen werden.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage **sowie** nachfolgender **Ergänzungsantrag** von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht:  
Der letzte Satz des Beschlusstextes ist wie folgt zu **ergänzen**:

Dabei sollten die dazu bereits erarbeiteten Positionen, z. B. die des Stadtjugendrings, des Archiv e. V., des ASTA und weitere, aufgenommen werden.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger sei die Verwaltung bereits im Sinne dieses Antrages tätig. Sie erläutert, dass eine breite Einbeziehung der Einwohner über eine internetorientierte Abfrage zu den Themen Wohnen/Wohnkosten vorgesehen sei, eine repräsentative Befragung von Einwohnern mittels Fragebogen erfolge, um die onlineorientierten vergleichbaren Daten und Erkenntnisse zu ergänzen und dabei die unterschiedlichen Zielgruppen in der Landeshauptstadt Potsdam (wie z. B. junge Leute, Single-, Familien- und Erwachsenenhaushalte) sowie Zielgruppen für alternative Wohnprojekte und Wohngemeinschaften für ältere Menschen beachtet werden.

Im Weiteren informiert die Beigeordnete, dass im I. Quartal 2012 ein so genanntes Befragungs-Design entwickelt werde.

Nach 3 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder beantragt namens der Fraktion CDU/ANW, die **Überweisung** in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0017 **in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen.

Gegen den Vorschlag, den **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** mit der **Federführung** zu beauftragen, erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Einführung eines online-basierten Info- und Anmeldesystems für Kita-Plätze**  
10.32 **Vorlage: 12/SVV/0018**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Trägern der Potsdamer Kindertagesstätten und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ein online-basiertes Kita-Informationssystem frühestmöglich einzurichten. Dieses System, angelegt als eine Vorgangsverwaltung, muss modular erweiterbar sein und eine Aufnahme erforderlicher Bestandteile für die Optimierungsprozesse Kita-Tipp, speziell abgestimmt auf die Potsdamer Rahmenbedingungen, ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mitteilungsvorlage im Juni 2012 über den aktuellen Stand zu berichten.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Hinweisen der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger sei auf Grund der Gesetzeslage des SGB VIII keine online-basierte Kitaplatzvergabe möglich; sie **empfiehlt** die detaillierte **Beratung** des gegenwärtig praktizierten Verfahrens und der differenzierten rechtlichen Gegebenheiten **im Jugendhilfeausschuss**.

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0018 **in den Jugendhilfeausschuss** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**zu 10.33 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums**

**Vorlage: 12/SVV/0008**

Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur.

**zu 10.34 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes**

**Vorlage: 12/SVV/0019**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff), in die Ortsbeiräte sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 10.35 Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung**

**Vorlage: 11/SVV/1001**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Grüne

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss **zur Erledigung**.

**zu 10.36 Beitritt zur Verfassungsbeschwerde**

**Vorlage: 12/SVV/0026**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kühn eingebracht.

Nach 3 Redebeiträgen

**Geschäftsordnungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Landeshauptstadt Potsdam der Verfassungsbeschwerde der kreisfreien Städte gegen das Finanzausgleichsgesetz des Landes Brandenburg beizutreten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 18 Ja-Stimmen.

**zu Umweltbelange beim Straßenausbau stärken**

**10.37 Vorlage: 12/SVV/0027**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu Stadtbildpflege**

**10.38 Vorlage: 12/SVV/0028**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße**

**10.39 Vorlage: 12/SVV/0031**

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu Akteneinsicht durch Stadtverordnete beim Grundbuchamt**

**10.40 Vorlage: 12/SVV/0032**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss **zur Erledigung**.

**zu Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)**

**10.41 Vorlage: 12/SVV/0033**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und in die Ortsbeiräte.

zu **Wohnungsbauförderung durch das Land**  
10.42 **Vorlage: 12/SVV/0034**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Im Verlaufe der Diskussion empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs folgende **Ergänzung** des Beschlusstextes:

An die Landtagsabgeordneten, die an der Gesprächsrunde teilnehmen, wird appelliert, halbjährlich im Hauptausschuss Bericht zu erstatten.

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE gibt zu Protokoll, dass er als Mitglied des Landtages eine Berichterstattung freiwillig vornehmen werde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die für Potsdam zuständigen Landtagsabgeordneten aller Fraktionen sowie das für Wohnungsbau zuständige Mitglied der Landesregierung zu einer Gesprächsrunde einzuladen. Gegenstand des Gesprächs soll die besondere Situation der Landeshauptstadt im Wohnungsbau und bei der Sicherung von ausreichendem bezahlbarem Wohnraum vor dem Hintergrund von Artikel 47 der Landesverfassung sein.**

**An die Landtagsabgeordneten, die an der Gesprächsrunde teilnehmen, wird appelliert, halbjährlich im Hauptausschuss Bericht zu erstatten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Neubau einer Skaterhalle**  
10.43 **Vorlage: 12/SVV/0036**  
Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Bau einer neuen Skaterhalle in gut erreichbarer Stadtlage aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mögliche Standorte und Kosten für eine Skaterhalle in einfacher Ausführung zu prüfen.  
Das Ergebnis ist den Stadtverordneten im Mai 2012 zur Kenntnis zu geben.

Namens der Fraktion Die Andere wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Anlauff eingebracht und anschließend die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) beantragt. Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten stellt den Geschäftsordnungsantrag, die o. g. Vorlage ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen.

Gegen die **Überweisung** der DS 12/SVV/0036 **in die Ausschüsse für Bildung und Sport (ff), für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 10.44 Zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen**  
**Vorlage: 12/SVV/0037**  
Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, künftig sicherzustellen, dass fachliche oder rechtliche Stellungnahmen, Gutachten u. ä. Papiere, die interne oder externe Stellen, Behörden, Gutachter oder Beraterinnen zu Beratungsgegenständen der Stadtverordnetenversammlung oder ihrer Ausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien erstellt oder abgegeben haben, binnen 48 Stunden nach Eingang in der Stadtverwaltung an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Sändig eingebracht.

Mit der vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs empfohlenen **Überweisung** der DS 12/SVV/0037 **in den Hauptausschuss** erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

**zu 10.45 Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0038**  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 10.46 Pool für Straßenbenennungen**  
**Vorlage: 12/SVV/0039**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

**zu 10.47 Ein Stadtfest für Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0042**  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen.

- zu **10.48** **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom Datum**  
**Vorlage: 12/SVV/0051**  
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- zu **11.1** **Darstellung der Ergebnisse der Bemusterung für eine Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung**  
**gemäß Beschluss: 11/SVV/0031**

Mit Schreiben vom 11.01.2012 hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass eine Berichterstattung wegen der verwaltungsinternen Auswertung der LED-Bemusterung in der Benkertstraße nicht erfolgen könne und erst zum **02.05.2012** möglich sei. Diese Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu **11.2** **Bericht über die aktuellen Möglichkeiten zur Sicherung des Uferweges in der Speicherstadt**  
**gemäß Beschluss: 11/SVV/0286**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

- zu **11.2.1** **Qualitäten in der Speicherstadt sichern (vorgelagerter Uferweg Mittlere Speicherstadt)**  
**Vorlage: 12/SVV/0029**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** der DS 12/SVV/0029 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.3 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**

Mit Schreiben vom 19.01.2012 hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass eine Berichterstattung in dieser Sitzung nicht gewährleisten könne, da sich bezüglich der Einbeziehung von Überlegungen und Wünschen des Gestaltungsrates verschiedene Klärungsbedarfe ergeben, die zunächst abschließend zwischen beteiligten Verwaltungsbereichen abgestimmt werden sollen, um der Stadtverordnetenversammlung ein umfassendes Bild liefern zu können. Zur Bitte des Oberbürgermeisters, die **Berichterstattung** auf die **Sitzung am 07.03.2012** zu verschieben, gibt es keine Einwände.

**zu 11.4 Vorlage einer geänderten Entgeltordnung bezüglich der Nutzung der Strandbäder "Stadtbad Park Babelsberg" und "Waldbad Templin" gemäß Beschluss: 11/SVV/0389**

Zu diesem Auftrag wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 11.4.1 Sommerangebot der Stadt Potsdam für kinderreiche Familien zur Nutzung der Strandbäder 'Stadtbad Park Babelsberg' und 'Waldbad Templin' Vorlage: 12/SVV/0047**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Drucksache besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 11.5 Vorschlag für einen Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten gemäß Beschluss: 11/SVV/0688**

Mit Schreiben vom 11.01.2012 hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass in die abschließende Erarbeitung eines Handlungskataloges die Empfehlungen der Transparenzkommission nach der Übergabe ihres Berichtes am 16.01.2012 abgewartet werden sollte, um diese berücksichtigen zu können. Zur Bitte des Oberbürgermeisters, die Vorlage eines Handlungskataloges für Mitglieder von Aufsichtsräten auf die **Sitzung im Mai 2012** zu verschieben, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 11.6 Vorschlag für die Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung im Internet gemäß Beschluss: 11/SVV/0763**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bittet um **Terminverschiebung** auf mindestens **April 2012**.

**zu 11.7 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der Vorkaufsrechte Bertiniweg gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956**



Mit Schreiben vom 24.01.2012 hat der Oberbürgermeister den aktuellen Sachstand mitgeteilt, der den Fraktionen schriftlich ausgereicht wurde.  
Gegen die Terminverschiebung der **Berichterstattung** in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **07.03.2012** erhebt sich kein Widerspruch.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen  
Ergebnis der namentlichen Abstimmungen zu den DS 11/SVV/0669 und 11/SVV/0681